

Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul



Ausschnitt aus dem Merian-Stich 1. Hälfte 17. Jh. mit der Pfarrkirche St. Peter und Paul



St. Peter und Paul 1914 mit der Treppe zur Hauptstraße und der Marien-Drogerie rechts

Seit 1340 ist Hofheim als selbständige Pfarrei nachweisbar. Durch die damaligen Landesherren Philipp und später Eberhard von Eppstein-Königstein wurden um 1481 der noch heute erhaltene gotische Chor und der Turm der Pfarrkirche errichtet. Das bescheidenere Hauptschiff, das sich auf dem Merian-Stich von Chor und Turm deutlich abhebt, wurde von der Gemeinde gebaut. Funde von Mauerresten lassen darauf schließen, dass an der gleichen Stelle ein wesentlich älterer Vorgängerbau stand.

An die Erneuerung des gotischen spitzen Turms im Jahr 1642 erinnert die Jahreszahl am Unterbau des Turms. Wegen Platzmangel ließ die Gemeinde das Hauptschiff 1742/43 abreißen und einen größeren barocken Neubau errichten, der auf dem Foto von 1914 zu erkennen ist.

Die heutige Gestalt der Kirche und ihres Umfeldes ist erst in den 1920er Jahren entstanden. 1923 wurde der auffällige spitze Turmhelm abgebrochen und durch den heutigen neobarocken Helm ersetzt. In den Jahren 1926 bis 1927 wurde das barocke Hauptschiff abgerissen, mit einem Chor im Norden neu errichtet und in Richtung der Hauptstraße erweitert. Dazu wurden drei Altstadthäuser an der Hauptstraße abgebrochen, zuletzt 1928 das Gebäude der Marien-Drogerie. Der Grundstein zu dem Neubau ist unter der Tafel zu sehen.



TAFEL
14